



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

ENTWURF BGE – ZEITLICHE BETRACHTUNG DES STANDORTAUSWAHLVERFAHRENS

Öffentliche Sitzung des Planungsteams Forum
Endlagersuche

STEFFEN KANITZ – LISA SEIDEL
Online-Veranstaltung, 30.11.2022

ENTWURF BGE – ZEITLICHE BETRACHTUNG DES STANDORTAUSWAHL- VERFAHRENS



01

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN – HERAUSFORDERUNGEN

02

VORGEHENSWEISE ZEITPLANERARBEITUNG

03

ENTWURF – ZEITLICHE BETRACHTUNG VON ZWEI SZENARIEN



STANDORT- AUSWAHLVERFAHREN

Herausforderungen

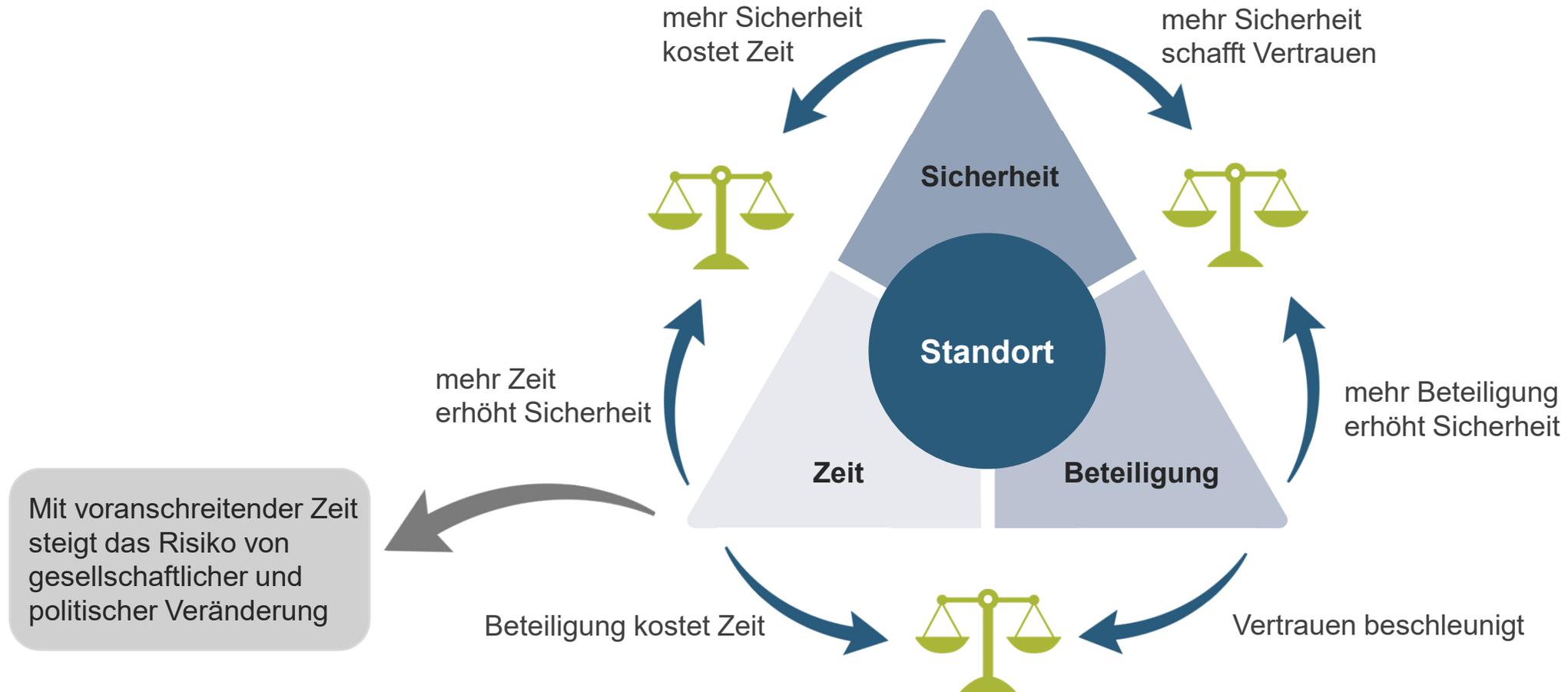
01

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
geoWK	Geowissenschaftliche Abwägungskriterien
IKA	Internes kontinuierliches Abstimmungsgremium
planWK	Planungswissenschaftliche Abwägungskriterien
rvSU	Repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen
STA	Bereich Standortauswahl
StandAG	Standortauswahlgesetz

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Zieldreieck nach Endlagerkommission



STANDORTAUSSWAHLVERFAHREN

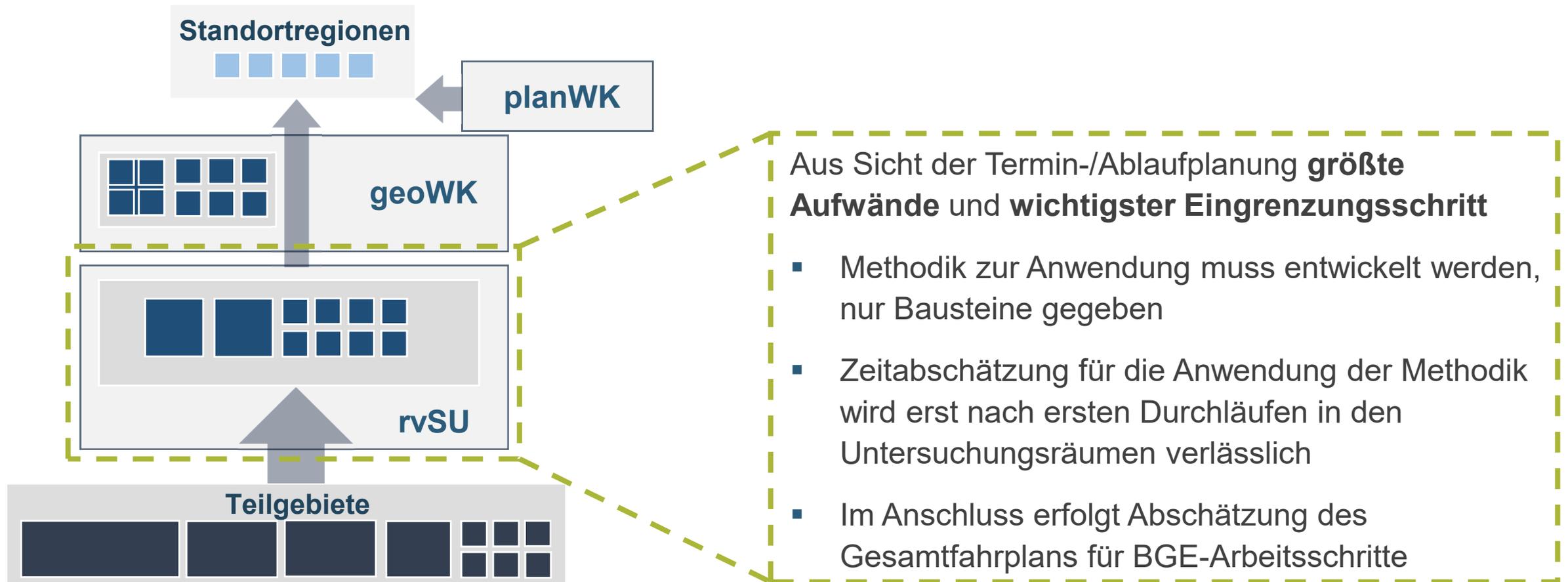
Warum ist die Endlagersuche so komplex?

- Standort mit der bestmöglichen Sicherheit, vergleichendes Verfahren
- Sicherheit für mindestens 1 Million Jahre
- Gute Geologie: Deutschland verfügt über alle drei Wirtsgesteine in ausreichender Mächtigkeit und Ausdehnung
- Datenheterogenität, fehlende Digitalisierung wichtiger vorhandener Daten
- Transparenz, Nachvollziehbarkeit, gute Beteiligung
- Differenzierte Akteurslandschaft



STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Die Aufgabe – Von Teilgebieten zu Standortregionen





VORGEHENSWEISE ZEITPLANERARBEITUNG

02

VORGEHENSWEISE ZEITPLANERARBEITUNG

Kombinierter Top-Down und Bottom-Up Ansatz (1/2)



VORGEHENSWEISE ZEITPLANERARBEITUNG

Kombinierter Top-Down und Bottom-Up Ansatz (2/2)



ZEITSCHÄTZUNG PHASE III

Erkundungsvariante 1 – mittels Bohrungen

- Anwendung von Richtbohrtechnik
 - gezielte Ablenkung von Bohrungen aus der Vertikalen
- paralleles Abteufen von ca. vier vertikalen Bohrungen inkl. Bohrlochmessungen
- Erstellung von jeweils zwei horizontalen Ablenkungen aus einer vertikalen Bohrung
- Kerngewinnung aus jedem Bohrloch
- Vertikale Teufe ca. 1 000 m, horizontale Länge je 1 000 m
- Bohrlochmessungen und hydraulische Tests in horizontalen Bohrstrecken

Erkundungsvariante 2 – mittels Bergwerken

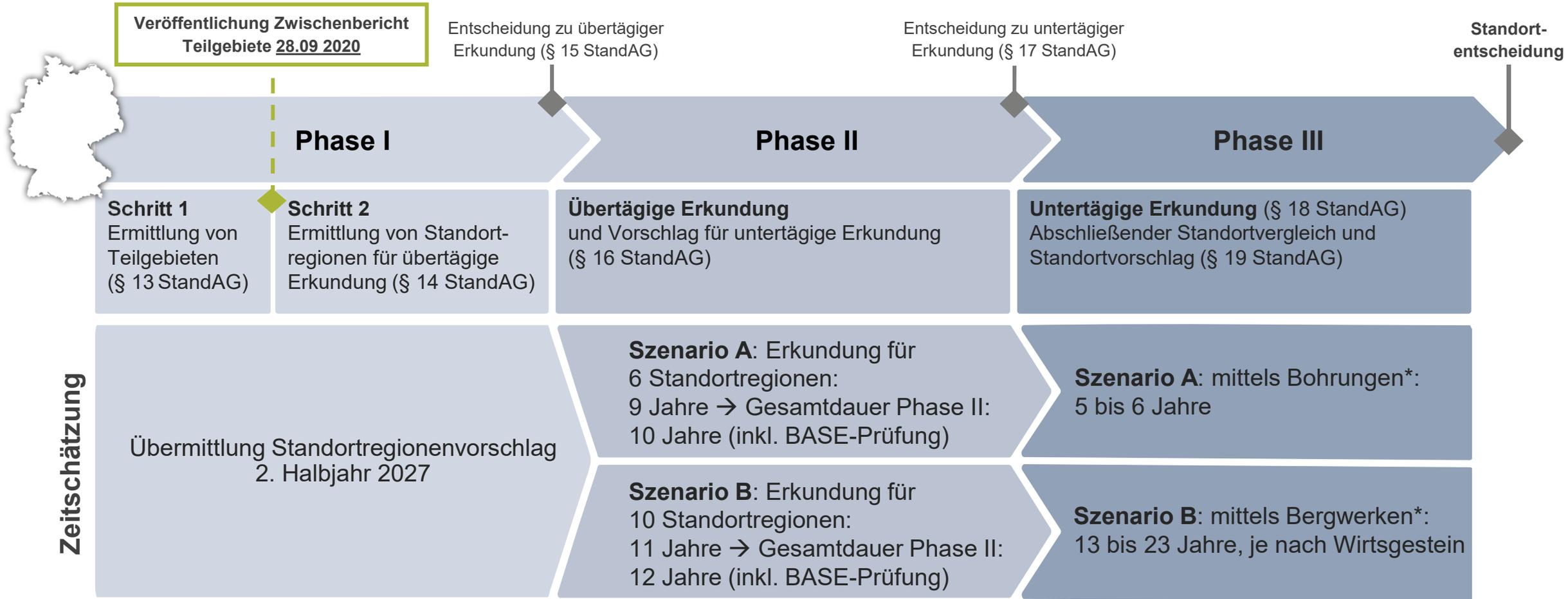
- Auffahren von Bergwerken
 - Durchführung umfangreicher Erkundungsmaßnahmen
- Zugang von der Tagesoberfläche
 - Erkundung des zu untersuchenden Gebirgskörpers vor Ort
- Nutzung der geschaffenen Tageszugänge und des Grubengebäudes als Infrastruktur für das künftige Endlager



ENTWURF – ZEITLICHE BETRACHTUNG VON ZWEI SZENARIEN

03

ENTWURF – ZEITLICHE BETRACHTUNG VON ZWEI SZENARIEN



Quelle: BGE

ENTWURF BGE – ZEITLICHE BETRACHTUNG STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Fazit

- Entwurf der BGE zur Rahmenterminplanung
„Ermittlung von Standortregionen“
- Entwurf der BGE für eine erste zeitliche Schätzung
der BGE-seitigen Arbeiten in Phase II und III



DER FOKUS LIEGT AUF DER ERMITTLUNG VON STANDORTREGIONEN

LITERATUR

- StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2760) geändert worden ist



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

STEFFEN KANITZ
Geschäftsführer

LISA SEIDEL
Bereichsleiterin Standortauswahl

Eschenstraße 55 | 31224 Peine

dialog@bge.de

www.bge.de
www.einblicke.de



[@die_BGE](https://twitter.com/die_BGE)